

Am Samstagmorgen mit der ersten Bergbahn starteten wir von Stuben am Arlberg aus unsere Skitour auf den Kaltenberg. Das Wetter war leider nicht optimal, es herrschte schlechte Sicht und ein eisiger Wind. Trotzdem waren wir voller Vorfreude auf die bevorstehende Tour.

Unser Ziel war es, über die Maroiköpfe auf den Kaltenberg über mehrer Aufstiege und Abfahrten zu gelangen. Doch leider mussten wir die Maroiköpfe aufgrund der schlechten Sicht auslassen. Stattdessen erreichten wir die Maroischarte, von der aus wir einen beeindruckenden Blick ins Whiteout hatten. Wolfgang schwärmte von der tollen Kulisse, die sich hinter den Wolken verbarg.

Bei der Abfahrt hatten wir mehr Glück: Es hatte in der Nacht geschneit und wir konnten auf Powder hinunterfahren. Powder soweit das Auge reichte, also bis zu den Skispitzen. Die Abfahrt führte uns bis ins Tal über die Kaltenberghütte. Wir schaufelten das Notlager frei, genossen unsere Rast. Dann gings via Variantenabfahrt ins Tal.

Während der gesamten Tour, die uns mit etwa 500 Aufstieghöhenmeter gut 2000 Abfahrtshöhenmeter bescherte, wurden wir von Wolfgang und Sebastian geführt, die uns mit ihrer guten Laune, ihrem GPS und ihrem Fachwissen sicher über die Berge geleitet haben. Auch wenn das Wetter nicht optimal war, war es ein unvergessliches Erlebnis, das wir jedem Skitouren-Enthusiasten, der Auf- und Abfellen liebt, empfehlen können.

Autor: Tomas Mooz

Fotos: Wolfgang Wellinghausen-Striebel









